

Der Bürgermeister

Hilden, den 07.05.2010

AZ.: III/50 15 37 - fw



Hilden

WP 04-09 SV 50/046

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Bericht des SKFM über die Schuldner- und Insolvenzberatung 2006

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	30.05.2007	

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Jahresbericht des Sozialdienstes Kath. Frauen und Männer Hilden über die Durchführung der Schuldner- und Insolvenzberatung in Hilden für 2006 zur Kenntnis.“

Erläuterungen und Begründungen:

Nach dem Beschluss des Rates der Stadt vom 9.4.2003 hat die Stadt Hilden mit dem Sozialdienst Kath. Frauen und Männer Hilden (SKFM) eine Vereinbarung über die wirksame, bedarfsgerechte und wirtschaftliche Durchführung der Schuldner- und Insolvenzberatung in Hilden abgeschlossen. Die Vereinbarung trat am 1.1.2003 in Kraft und galt für die Dauer von 3 Jahren. Aufgrund der Arbeitsmarktreform ergab sich jedoch im Jahr 2006 eine Zuständigkeitsverlagerung. Für die Schuldnerberatung der Leistungsempfänger des SGB II (Arbeitslosengeld II) ist im Kreis Mettmann die **ARGE ME-aktiv** zuständig. Die Vereinbarung wurde dementsprechend nach Beschluss des Rates am 25.4.2007 mit Wirkung ab 1.1.2007 geändert.

Der mit dem SKFM vereinbarte städt. Zuschuss in Höhe von jährlich 90.000 € wurde bereits 2006 nach Abstimmung mit dem SKFM um den Kreisanteil von rd. 13.000 € reduziert. Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales wurde hierüber in den Sitzungen am 12.6.2006 und 14.3.2007 (SV 50/30 und 50/37) informiert. Für 2007 ist ein städt. Zuschuss in Höhe von rd. 37.700 € vorgesehen.

Die Verwaltung und der SKFM legen hiermit den Bericht für das Haushaltsjahr 2006 vor, der als **Anlage** beigelegt ist.

Der Bericht enthält den Nachweis über die Einhaltung der vereinbarten Qualitätskriterien und deren kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung.

Zur Sitzung des Ausschusses werden Vertreter des SKFM eingeladen und stehen für Detailfragen zur Verfügung.